

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

283 (12.10.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:

Wochentlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerslohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.

Reaktion-Expedition:
Bitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage
oder deren Raum 20 Bsp.
Reklamezeile 15 Pfennig.

Fernschreibschlüssel:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 12. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 283

Der Zusammentritt des Reichstags.

Was hat der sterbende Reichstag nicht noch alles zu
verabschiedet! Da ist die Strafprozedur, das
Hausarbeitsgesetz, die Abänderung der Gewerbe-

Anti-deutsche Machenschaften in
der Türkei.

Aus Konstantinopel wird uns geschrieben: Ein ge-
wisser Kreis von Europäern, der sich aus Englä-
ndern und Franzosen zusammensetzt, hat jetzt eine
große Interesse daran, die Bevölkerung der Tür-
kei in anti-deutschem Sinne zu bearbeiten.

Rundschau.

Notstandsstarke für den Viehzüchter, nicht
für den Futtermittelverkäufer und -Händler!
Wie in der Vorstandsitzung der Kasseler Land-

durch anderweitige Fassung der Anwen-
dungsbedingungen die dem Zweck des Ausnahmetarifs
widerprechende Inanspruchnahme der Frachtersparnis
durch den Verkäufer verhüten lasse.

Die deutsche Kartoffelernte günstiger.
Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die deutsche Kar-
toffelernte wird bei günstigerer Annahme als bis-
her bei einem Ergebnis von 73% eine Mittelernte
sein.

Erleichterungen der Kontrollversammlungen.
Zur Frage der Verminderung der Kontrollversammlun-
gen hat die Heeresverwaltung jetzt endgültig Stel-
lung genommen. Der Antrag, die Herbstkon-
trollversammlungen in Fortfall zu bringen,

Volkschulaufsicht in Württemberg.
Die württembergische Regierung fährt fort, die
durch das neue Volksschulgesetz geforderte Ersetzung
der geistlichen Bezirksschulaufsicher im Nebenamt durch

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Nachdruck und Weiterverbreitung unter der Bezeichnung des
Titel nur mit deutlicher Quellenangabe — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

Die Ministerpräsidenten beim Reichstanzler.
w. Berlin, 11. Okt. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“
schreibt, findet beim Reichstanzler und Gemahlin
heute abend ein Tee statt, an dem u. a. die Mini-

Verfahren gegen Pfarrer Traub.
Dortmund, 11. Okt. Das Konsistorium in
Münster hat lt. „Frlk. Ztg.“ gegen den Pfarrer
Traub das Disziplinarverfahren eingeleitet in
Verbindung mit § 19 des Arztehrvergesetzes.

Spanisches.
Madrid, 11. Okt. (Privatmeldung des „R. T.“)
„El Liberal“ zufolge hat Canalejas die neu-
gebildeten sozialistischen Arbeiterorganisati-

Universitätsjubiläum.
w. Jassl, 11. Okt. Gestern fand die Hauptfeier
des 50jährigen Jubiläums der hiesigen
Universität in Gegenwart der königlichen Fa-

Der Monarchistenputsch in Portugal.
Madrid, 11. Okt. (Privatmeldung des „R.
T.“) „Imperial“ bezweifelt die Lissaboner amt-

Aus der guten alten Zeit.

Der „Rdn. Ztg.“ wird mitgeteilt: Vor gut fünfzig
Jahren hat ein katholischer Pfarrer an seinen evan-
gelischen Amtsbruder folgendes schreiben können:
Hochwürdiger Herr Amtsbruder! Nach einer
erhaltenen Anzeige des Herrn Bürgermeisters zu

Ob das Christentum dabei schlecht gefahren ist?

Staatliche Beihilfen für die handwerksmäßige
Ausbildung der Frauen.

Die Handwerkskammern werden auf ihrer nächsten
Tagung die Bedürfnisse festsehen, die durch die beruf-
liche Ausbildung der Frauen in den Bezirken der
einzelnen Handwerkskammern notwendig werden.

Technische Einheit im Eisenbahnwesen.

In Bern ist die Internationale Kommissi-
on für technische Einheit im Eisen-
bahnwesen vom Bundesrat Forrer, dem Chef der
schweizerischen Post- und Eisenbahndepartements,

Portugals. Der Korrespondent des „Im-
parcial“, welcher im Automobil den Norden
Portugals durchfahren hat, sah noch am Sonn-
tag sowohl im Bezirk Chaves wie in fast allen
Ortschaften des Bezirkes Braganza die Bour-
bonenflagge von öffentlichen Gebäuden
wehen.

Die Revolutionäre in China.

w. Peking, 11. Okt. Die Revolutionäre
haben sich Wuchang bemächtigt. Der Bizelekt
ist geflohen, der Kommandant der Truppen wurde ge-
tötet. Fünf ausländische Kanonenboote haben den
Schutz von Hankow übernommen. Die Truppen mach-
ten mit den Revolutionären gemeinschaftliche Sache.

w. Wuchang, 11. Okt. Inmitten der Stadt ist Feuer
ausgebrochen. Der Hemen des Bizelekt ist zerstört.
Der Bizelekt hat sich an Bord einer Privatjacht
begeben. Der Kampf zwischen Regierungstruppen

w. Hankau, 11. Okt. (Ret. Tel.-Ag.) General Hu-
beimilit hat einen Tagesbefehl erlassen, in dem er-
klärt wird, daß von den Chinesen die Vernichtung
der Mandschudynastie geplant werde, wes-

w. Hankau, 11. Okt. (Ret. Tel.-Ag.) General Hu-
beimilit hat einen Tagesbefehl erlassen, in dem er-
klärt wird, daß von den Chinesen die Vernichtung
der Mandschudynastie geplant werde, wes-

Weitere Nachrichten unter
Letzte telegraphische Meldungen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 16 Seiten.

zungslinie und allgemeiner Bestimmungen über
Querschnittsmaße der Wagen und über Ladungen von
außergewöhnlicher Länge. Zum Präsidenten der Ver-

Zur Branntweinsteuer in Rußland und Deutsch-
land

schreibt eine offiziöse Korrespondenz: „Bekanntlich
haben alle Staaten heute die Branntweinerzeugung
und den Branntweinverbrauch zu einer wertvollen
Einnahmequelle gestaltet. Das Deutsche Reich erzielte
aus seiner Branntweinsteuer etwa jährlich 170 bis

Kleine Rundschau.

Die Kaffee-Ernte 1912. Nachrichten aus dem Staate
Sao Paulo belegen, die Blüte der Kaffeebäume biete
ungünstige Aussichten für die Ernte von 1912

Vorträge über Bürgerkunde für die Primaner. Aus
Düsseldorf wird berichtet: Für die Primaner der
höheren Lehranstalten sollen nach einem Beschlusse der
Stadtverordneten Vorträge über Bürgerkunde von

Die deutsche Sprache auf dem Balkan. In Belgrad
wurde in diesem Jahre die erste Klasse eines deutschen
Gymnasiums eröffnet, an das verschiedene Sprach-

Eisenbahn bei Deutsch-Südwestafrika. Nach einem
aus Windhuk bei dem Bau- und Betriebskonzernium
Bachstein-Koppel eingetroffenen Telegramm ist von

Ueber die weiße Bevölkerung der deutschen Schutz-
gebiete (ohne Kiautschou) zu Beginn des Jahres 1910
veröffentlicht der „Deutsche Auswanderer“, das Organ
des evang. Hauptvereins für deutsche Ansiedler und

Aus den Parteien.

Die sozialdemokratische Fraktion
hat im Reichstag drei Interpellationen
eingebracht, eine wegen des Standes der Marokko-

Stichwahlen in Oldenburg.
Bei den Landtagswahlen in der Stadt Olden-
burg siegten die drei volksparteilichen Abgeordneten.

Aus Schleswig-Holstein.
In Oldenburg-Plön hat der Kandidat der Rech-
ten, Abg. Dr. Rösicke, die Reichstagswahlkandidatur
begonnen und in verschiedenen Orten gesprochen. Die
in Lenzahn und Heiligenhafen anwesenden natio-

würden eine „Großblockade“ auf keinen Fall mitmachen. Zwischen den Freisinnigen und National-liberalen bestanden in der Wirtschaftspolitik grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten, und die National-liberalen beurteilten auch die parteipolitische Ausschließung der gegenwärtigen landwirtschaftlichen Notlage.

Sozialpolitische Rundschau. Eigenproduktion der Konsumvereine.

Wie die Konsumgenossenschaftliche Rundschau mitteilt, hat die Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine am 27. September in Lauenburg a. d. Elbe eine Zündholzfabrik käuflich erworben. Die Produktion wird am 1. Juli 1912 aufgenommen werden. Die bisherige Eigenproduktion der Großeinkaufsgesellschaft, die sich auf die Seifen-Industrie und Zigarren-Fabrikation erstreckte, wird damit um einen bedeutenden Verbrauchsartikel vermehrt.

Der Verein für Sozialpolitik.

Der Verein für Sozialpolitik, der in Nürnberg tagt, verhandelte über seine ersten Untersuchungen zur Psychologie der industriellen Arbeit. Der Berichterstatter Professor Hertner von der Technischen Hochschule in Charlottenburg bezeichnete als Hauptergebnisse die Erkenntnis der Differenzierung des Proletariats und die verheißungsvolle Erprobung experimentell-psychologischer Methoden auf sozialwissenschaftlichem Gebiete. Eine Hauptmitarbeiterin der Untersuchungen, Dr. Marie Bernays, gab neue interessante Proben praktischer Anwendungsmethoden. Kritik an der Methode übten Professor v. Borckert von der Universität Berlin und der Leiter der Untersuchungen selber, Professor Max Weber-Heidelberg. Die sozialpolitische Bedeutung der bisherigen Ergebnisse unterstrichen die Professoren Max Weber-Heidelberg und Schanzler von der Universität Bonn. Staatsminister v. Berlepsch schloß die Tagung mit dem Wunsch, daß die Untersuchungen, deren Weiterführung der Ausschuss des Vereins beschloßen hat, einen glücklichen Fortgang nehmen möchten.

Soziale Reformen in Holland.

Die holländische Erste Kammer hat zwei Vorlagen der Regierung angenommen, wodurch wieder ein ansehnlicher Schritt auf der Bahn des Staatssozialismus gemacht worden ist. Infolge des Beitritts der Niederlande zu der im September 1906 vereinbarten internationalen Konvention über das Verbot der Nachtarbeit von Frauen in Fabriken war eine Abänderung des bestehenden Arbeitsgesetzes notwendig geworden. Der Gesetzesentwurf der Regierung ist aber noch weit über die Forderungen der Konvention hinausgegangen, indem er Arbeit von Kindern unter 13 Jahren oder solchen, deren Schulpflicht noch nicht abgelaufen ist, überhaupt verbietet. Ueber das Interesse der Arbeitgeber wurde mit einer gewissen Rücksichtlosigkeit zur Tagesordnung übergegangen bei dem ebenfalls in dieser Woche behandelten Steinhauer-gesetz. Die Steinhauerarbeit, die für die Gesundheit als besonders schädlich angesehen wird, darf von nun an von Personen unter 14 Jahren überhaupt nicht mehr verrichtet werden, für Personen unter 17 Jahren darf die tägliche Arbeitszeit 7 1/2 Stunden nicht überschreiten und bei älteren Arbeitern ist nur eine ununterbrochene Arbeitszeit von 3 Stunden gestattet, nach der stets eine halbstündige Pause eintreten muß; zum Steinhauerbetrieb wird überhaupt niemand zugelassen, der nicht ein ärztliches Zeugnis vorlegen kann, aus dem hervorgeht, daß das Verarbeiten dieser Arbeit keine gesundheitsschädlichen Folgen für ihn hat. In Bälde wird sich die Volksvertretung mit einem anderen Gesetzesentwurf zu beschäftigen haben, durch welchen die Nachtarbeit im Bäckergewerbe verboten werden soll.

Was in der Welt vorgeht.

Böje Folgen eines Zehnjahres. Der Inhaber des Hotels „Hohkönigsburg“ in Straßburg hätte beinahe sein Leben eingebüßt infolge eines leichtsinnigen Streiches des Kunstmalers Sch. aus Straßburg. Sch. wollte mit dem Kaffeehaus der Hohkönigsburg und einigen Bekannten im Hotel, wobei dem neuen Wein reichlich zugesprochen wurde. Die Gemüter der Gäste wurden allmählich erhitzt, und man stellte Kraftproben an. Sch., der im Ringen alle zu Boden warf,

Theater und Musik.

th. Orpheus-Tournee des Münchener Künstlertheaters. Die Orpheus-Aufführungen des Künstlertheaters, die im Rahmen der diesjährigen Volksfestspiele unter Regie von Professor Max Reinhardt, dem Direktor des „Deutschen Theaters“ in Berlin, in der Festhalle des Münchener Ausstellungsparks stattfanden, haben einen der Erwartungen weit übersteigenden Zudrang des Publikums hervorgerufen. Die Zahl der ursprünglich nur auf fünf bemessenen Aufführungen konnte infolgedessen verdoppelt werden. Ferner sind folgende Vertragsabschlüsse erfolgt, wonach Offenbachs „Orpheus“ in der monumentalen Neu-Inszenierung des Münchener Künstlertheaters in Form einer Tournee in Festhallen und Zirkusgebäuden der meisten Großstädte Deutschlands und Oesterreich-Ungarns zur Aufführung gelangen wird; ein zweites Ensemble wird im Frühjahr in London gastieren und eine dritte Tournee bereift die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

th. „Die Kriolen“, ein dreitägiges Schauspiel von Dr. Eduard Eugen Ritter, erzielte bei seiner Erstaufführung am Stadttheater in Havana einen starken, ehrlichen Erfolg. Der amfendende Autor wurde nach dem zweiten und dritten Akt förmlich gerufen.

Kunst und Wissenschaft.

1. Kunstausstellung. Dem Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein wurden vom schwedischen Konsul in Düsseldorf, Dr. Friedrich, 25 000 M. zur Verfügung gestellt mit dem Vorbehalt, daß von diesem Betrag fünf Jahre lang jährlich 5000 M. für die Zwecke des Verbandes, insbesondere für die Zahlung von Ehrengehältern, verwendet werden sollen. Der Verbandsvorstand beschloß, hieron jährlich 2500 M. zu einem Ernst Ludwig-Preis zu verwenden und aus den weiteren 2500 M. jährlich weitere Preise zu bilden im Sinne seiner früheren Ehrengehälter an starke Begabungen, die gegen landläufigen Geschmack zu kämpfen haben. Die erste Verleihung soll in Düren im Mai 1912 stattfinden.

wurde schließlich von dem Besitzer des Hotels, Onzelet, bezwungen. Förschlich zog er in der Erregung und in der Trunkenheit seinen mit sechs scharfen Patronen geladenen Revolver; es krachte ein Schuß und der Wirt sank mit durchschossenem Hinterkopf zu Boden. Einem glücklichen Zufall ist es zu danken, daß Schlagader und Halsarterie nicht verletzt worden sind, so daß der Verwundete wohl mit dem Leben davonkommen wird. Sch. irrte in der Morgenfrühe ohne Hut in Bergheim umher, wo er von dem Gendarmen festgenommen und dem Amtsrichter in Rappoltsweiler zugeführt wurde. Nach seiner Vernehmung wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt.

Eine geheimnisvolle Mordaffäre beschäftigt zurzeit die Kriminalpolizei in Köln. In einem Hause am Alten Ufer fand man einen 40jährigen Mann aus einem entfernt gelegenen kölnischen Vororte schwer verwundet auf. Der Mann hatte zwei tiefe Messerwunden in der Herzgegend und starb, nachdem er eben seinen Namen hatte nennen können. Man nahm zunächst Selbstmord an, die nähere Untersuchung ergab jedoch, daß es sich um ein Verbrechen handeln dürfte. Es ist unaufgeklärt, wie man den Mann in das entlegene Haus verschleppt hat.

Im Ball-Dotol ergriffen. In einem Berliner Ball-Dotol wurde der aus Forst in der Lausitz gebürtige Kassierer Bittner verhaftet, der vorige Woche mit 2500 Mark, welche er bei einem industriellen Unternehmen in Eberswalde unterschlug, flüchtig gegangen war. Von dem Gelde besaß er nur noch 800 Mark.

Abgestürzt. Der Kandidat der Medizin, Bochschütz, einer der bekanntesten und hervorragendsten Alpinisten, ist auf einer Klettertour auf die Sattel Spitze beim Absteigen infolge Ausgleitens abgestürzt und hat schwere Verletzungen erlitten. Er wurde von seiner Begleitung unter großen Schwierigkeiten zu Tal und in die Innsbrucker Klinik gebracht.

Eine scheußliche Mordtat zweier Soldaten wird aus Le Mans gemeldet. Eine 65jährige Bäuerin wurde von den Unmenschen mit Knippen totgeschlagen. Die alte Frau brach sich bei ihrer Verteidigung eine Hand. Die Mörder fanden nur ungefähr 20 Fr. in der Wohnung, tranken nach Ausübung ihrer Tat im Zimmer der Bäuerin Wein, dann kehrten sie beide wieder in die Kaserne zurück. Die Polizei war aber bald auf der richtigen Spur. Zunächst leugneten die Soldaten die Tat hartnäckig, endlich legte der Jüngere das Geständnis ab, daß er dem Morde zugeesehen habe, ohne daß er ihn verhindern konnte.

Einfurz eines Palastes. In Neapel stürzte aus bisher noch unbekannter Ursache ein Teil des Palastes des Erzbischofs von Neapel, Kardinals Prisco, zusammen und begrub drei Personen unter sich. Zwei Damen wurden schwer verletzt unter den Trümmern hervorgezogen. 1. Polistig stieg im Sterben. Der Kardinal befand sich im Augenblick der Katastrophe in seinen Gemächern, blieb aber unverletzt.

König Peter als Börsenspekulant. In serbischen Finanzkreisen wird erzählt, daß König Peter noch vor dem Tripolisstift Agenten damit betraute, an der Wiener, Bonboner und Pariser Börse für ihn zu spekulieren. Das Spiel der Agenten war vom Glück begünstigt. Sie haben angeblich einen Gewinn von 10 Millionen Francs erzielt.

Ueberfremdungen in Amerika. Nach Meldungen aus Südost-Colorado und dem Nordosten Mexicos sind dort viele Streden überfremdet. Viele Personen sollen umgekommen sein. Die entlandenen Verluste sollen sich auf 5 Millionen Dollars belaufen. Die Lage ist ernst, da es an Lebensmitteln mangelt. Aus Rio de Janeiro wird gemeldet: Nach geringer Unterbrechung haben die seit acht Tagen herrschenden Wolkenbrüche wieder eingekehrt und unberechenbaren Schaden verursacht. Besonders schwer heimgekehrt wurde die fruchtbare Gegend zwischen Port St. Jago und Blumenau im Staate Santa Catharina sowie die Stadt Blumenau selbst, deren Einwohner deutschen Ursprungs sind.

Merker vom Tage. Bei dem Einfurz eines Mauerstückes des im Bau begriffenen eisenhernen Theaters in Neapel sind etwa 15 Personen unter den Trümmern verschüttet worden. — Eine 17jährige Schußmachers-tochter in Helmstedt, die in Begleitung ihres Bruders vom Tanze heimkehrte, wurde von 2 Männern erschlagen. Der Bruder und die zur Hilfe herbeieilenden Eltern wurden in rohester Weise mißhandelt. — Infolge eines Felssturzes an der Vinie Belfort, Besançon wurde ein Güterzug teilweise zertrümmert. Ein anderer Zug rannte in die Trümmer hinein und erlitt ebenfalls große Beschädigungen. — Bei einem am Kölner Hauptbahnhofe verhafteten Kellner namens Arenz ist als Mitgeschuldigter des Bankhehlungs Renner verdächtig, der einer Bank in Saarbrücken 125 000 M. unterschlagen hat.

Die alte Badische Volkshymne,

die im Jahre 1840 von A. Bräutigam komponiert worden ist, war niemals in Vergessenheit geraten, wie in einer hiesigen Tageszeitung behauptet wurde. Die Dreifachpartitur war in vielen Exemplaren verbreitet und die Originalausgabe sollte sich bei einigem Nachsuchen, jedenfalls bei allen badischen Stammruppenstellen, vielfach auch noch in Bibliotheken und Sammlungen von Musikalien vorfinden.

Wir will scheinen, als ob die moderne Dreifachpartitur durch Mühl sowohl den Rhythmus wie auch die Tongebung des Werkes verändert, aber nicht verbessert hat. Der „alte Bräutigam“ würde sich heute, ich glaube es sicher, über die Veränderungen nicht freuen. Man kann ein berühmter Künstler sein und der neuen Musik eines volkstümlichen Komponisten doch Gewalt antun. Wenn also die heutige Dreifachpartitur, die hinsichtlich ihres volkstümlichen Tones hinter der alten Fassung zurücksteht, im Jahre 1896 „nach Gehör und Gedächtnis“ neu arrangiert wurde, so will ich nur darauf hinweisen, daß wir u. a. nur 4 Jahre vorher, also 1892, bei einer Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater, vor vollem Hause am 17. Dezember die Originalmelodie gehört haben. Man befrage Boettge, der damals am Dirigentenpult stand, bevor das Festspiel „Die Badener in Rußland 1812“ in Szene ging (Müllerische Hofbuchhandlung 1893). Der damals gelungene Text ist verdienstvoller im Ortus verschwinden und, da ich ihn selbst nicht mehr besitze, dürfte er — und nur dieser allein — endgültig der „Vergessenheit“ anheimfallen. Aber ein Musikwerk, das erst 1840 in zahlreichen Exemplaren über ein ganzes Land verbreitet wurde, konnte doch unmöglich derart in Vergessenheit geraten, daß man sich Notgedrungen auf Gehör und Gedächtnis zu stützen hätte.

Ich habe noch in der ersten Hälfte der achtziger Jahre mit dem alten Bräutigam und seiner betagten Frau eine Wohnung geteilt. Das Ehepaar kam sich

selbst und allen anderen recht alt vor, aber die Melodie war es nicht. Wir wären sehr erlauth gewesen, wenn man uns prophezeit hätte, daß diese artige, verbreitete und volkstümliche Musik innerhalb des nächsten Jahrzehnts sowohl der Vergessenheit anheimfallen, wie auch neu belebt werden könne. Jedenfalls mußte Bräutigam annehmen, daß sein gutes Musikstück nicht so schnell „alt“ werde, wie er als Mensch und Komponist. Wenn nun auch kein Kraut für den Alten gemacht war, — seine Dichtung kommt mir mit 71 Jahren immerhin jung vor. Ihr Weg, bis sie für den Archäologen und für Ausgrabungen reif wird, erscheint noch ziemlich lang. Und, da Bräutigam nicht mehr das Wort hat, befrage man Boettge, der ihn sicher kannte, wegen der früheren Spielweise, die ich noch 1892 unverändert hörte und die weitaus gefälliger erschien. Dem Komponisten lasse man sein Recht!

L. v. Barjewitsch.

Aus Baden.

Amthliche Mitteilungen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

1. Ernennungen und Beförderungen.

Ballweg, Albin, Unterlehrer in Grünsfeld, wird Hauptlehrer in Ruda, A. Tauberbischofsheim; Bundschuh, August, Unterlehrer in Schriesheim, wird Hauptlehrer in Unterjesch, A. Mosbach. — Dieß, Adolf, Unterlehrer in Eichtersheim, wird Hauptlehrer in Esch, A. Bonndorf. — Giegling, Ernst, Unterlehrer in Freiburg, wird Hauptlehrer in Wenteim, A. Tauberbischofsheim; Gräßlin, Wilhelm, wird Hauptlehrer in Wanjingen, Amt Lössel. — Haug, Magdalena, Unterlehrerin in Bühl (Stadt), wird Hauptlehrerin in Kappelrodt, A. Achern. — Hofmann, Karl, Schulverwalter in Aglasterhausen, wird Hauptlehrer in Egenheim, Amt Karlsruhe; Hosenadel, Georg, Unterlehrer in Weier, wird Hauptlehrer in Unterjesch, Amt Buchen. — Rieger, Peter, Unterlehrer in Emmendingen, wird Hauptlehrer in Bruchsal; Ruhn, Robert, wird Hauptlehrer in Redartshausen, A. Mosbach. — Meyer, Karl, Unterlehrer in Steinen, wird Hauptlehrer in Mischelsfeld, A. Sinsheim. — Ott, Wilhelm, Unterlehrer in Bronnbach, wird Hauptlehrer in Eichenheim, A. Rastatt. — Reinhardt, Hermann, Unterlehrer in Biffingen, wird Hauptlehrer in St. Roman, A. Wolfach; Ruf, Karl, Unterlehrer in Bruchsal, wird Hauptlehrer dafelbst. — Streib, Wilhelm, Unterlehrer in Mannheim, wird Hauptlehrer in Gondelsheim, A. Bretten. — Vogel, Ludwig, wird Hauptlehrer in Eschbach, A. Sinsheim; Vogelmann, Ludwig, Schulverwalter in Dalau, wird Hauptlehrer in Sulzbach, Amt Mosbach. — Wähler, Otto, Unterlehrer in Seefeld, wird Hauptlehrer in Ruchten, A. Melsheim; Weber, Adam, Unterlehrer in Heidelberg, wird Hauptlehrer in Haag, A. Eberbach; Wipf, Emil, Unterlehrer in Bagen, wird Hauptlehrer in Uffheim, A. Tauberbischofsheim.

2. Verleihungen.

a) Hauptlehrer: Berlis, Max, von Oberwühl nach St. Peter, A. Freiburg; Bittighofer, Rudolf, von Sulzfeld nach Lahr. — Ehrie, Karl, von Strittmatt nach Mörich, A. Ettlingen; Eichhorn, Bernhard, von Helfenstein nach Brühl-Rohrbach, Amt Schwetzingen. — Hauck, Julius, von Mtenbach nach Eberbach-Redartshausen. — Kähi, Otto, von Mellingingen nach Hofmeier, A. Offenburg; Kautcher, Otto, von Feuersbach nach Wöflingen, A. Bretten; Krämer, Johann, von Ried nach Heilsheim, A. Karlsruhe. — Meining, Anton, von Ibach nach Mörich, A. Ettlingen. — Ochs, Hermann, von Reuth nach Egersweier, A. Offenburg. — Steinbrenner, Friedrich, von Wilsdorf nach Mühlweissenstein, A. Hirschheim.

b) Unständige Lehrer: Albrecht, Eugen, als Unterlehrer nach Heidelberg; Angst, Erwin, Schulverwalter in Rheinsheim, als Unterlehrer nach Krautheim, A. Boppart; Anselment, Siegmund, Schulverwalter, von Bienenheim nach Pfaffenberg, A. Schönau (nicht nach Watterdingen). — Bar, Albert, Hilfslehrer von Bockstall nach Emmendingen; Bauer, Adolf, Schulverwalter in Erfeld, als Unterlehrer nach Wülfigheim, A. Mosbach; Bauer, Philipp, als Hilfslehrer nach Weingarten, A. Durlach; Baumann, Ludwig, Unterlehrer in Wietigheim, als Hilfslehrer nach Oberentersbach, A. Offenburg; Baumann, Max, Unterlehrer, von Winterpüren nach Ibach, A. Waldkirch; Baumann, Stephan, Hilfslehrer in Unterbieberbach, A. Waldkirch, wird Unterlehrer dafelbst; Bender, Kurt, Hilfslehrer am Seminar Ettlingen, als Unterlehrer nach Emmendingen; Bernauer, Ferdinand, Schulamtsrat, als Schulverwalter nach Schatthausen, A. Wiesloch; Berner, Karl, Hilfslehrer in Winterpüren, A. Stodach wird Unterlehrer dafelbst; Berthling, Johann, als Unterlehrer nach Mühlheim; Beucler, August, Hilfslehrer am Erzbißh. Armentinderhause Waldbrunn, als Unterlehrer nach Weinsheim; Birke, Rosa, Hilfslehrerin in Loitstetten, A. Waldsloh, wird Unterlehrerin dafelbst; Biffinger, Max, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Weibringen, A. Mersching; Blum, Emil, Schulverwalter in St. Georgen, A. Wellingen, wird Unterlehrer dafelbst; Bracht, Max, Hilfslehrer, von Waldtshausen nach Göttrichen, A. Hirschheim; Brand, Heinrich, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Oberfimmenswald, A. Waldkirch; Braun, Albert, Hilfslehrer in Irtingen, als Unterlehrer nach Bad. Rheinsfelden, A. Säckingen; Brecht, Karl, als Unterlehrer nach Ruit, A. Bretten; Brisch, Esse, Unterlehrerin, von Zunsweier nach Densbach, A. Achern; Brommer, Franz, Hilfslehrer, von Altmannsborn nach Freiburg; Büche, Josephine, Unterlehrerin, von Roggenbeuren nach Obergrotental, A. Waldkirch; Bücher, Otto, als Unterlehrer nach Tauberbischofsheim; Buhl, Otto, Hilfslehrer in Luda, als Unterlehrer nach Hofmersheim, A. Mosbach; Busch, Alois, als Unterlehrer nach Leffingen, A. Boppart; Buss, Otto, Schulverwalter in Aglasterhausen, als Unterlehrer nach Redartshausen, A. Mannheim. — Danner, Wilhelm, Schulverwalter in Biffingen, als Unterlehrer nach Konstanz; Diebold, Rudolf, Schulamtsrat, als Schulverwalter nach Sulzfeld, A. Eppingen; Diehm, Emil, Unterlehrer, von Ruit nach Mannheim; Dierendonk, Alfred, Hilfslehrer in Eiersheim, als Unterlehrer nach Weibingen, A. Buchen; Dufner, Max, Hilfslehrer in Hardshausen, als Unterlehrer nach Rodbach, A. Sinsheim. — Ecker, Wilhelm, Hilfslehrer in Bruchsal, als Unterlehrer nach Mannheim; Eiermann, Joseph, als Unterlehrer nach Hartheim, A. Staufen; Eisele, Albert, Schulverwalter in Waldkirch, als Unterlehrer nach Tegernau, A. Schopfheim; Ewig, Georg, Unterlehrer, Mifelottschule Mannheim, als Volksschule dafelbst; Emmrich, Franziska, Hilfslehrerin in Hohenheim, als Unterlehrerin nach Achern. — Fall,

Bernhard, Hilfslehrer in Urloffen, als Unterlehrer nach Ortenberg, A. Offenburg; Fischer, Helmut, Hilfslehrer in Hesselbach, als Unterlehrer nach Altenheim, A. Offenburg; Fischer, Otto, als Unterlehrer nach Sodenheim, A. Mannheim; Frank, Eugen, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Güttenbach, A. Triberg; Friedrich, Eugen, als Unterlehrer nach Karlsruhe; Frisch, August, Schulverwalter, von Zehenheim nach Ibach, A. St. Blasien; Funt, Alfons, als Unterlehrer nach Mondfeld, A. Weinsheim. — Gärtner, Gustav, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Müßbach, A. Emmendingen; Gah, Karl, Hilfslehrer in Schwabach, als Unterlehrer nach Niederloch, A. Wellingen; Gegenheimer, Karl, als Unterlehrer nach Luda, A. Weinsheim; Geisler, August, Schulverwalter in Fröhd, als Unterlehrer nach Konstanz; Gnädinger, Joseph, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Lach-Linz, A. Pfullendorf; Gohm, Maria, Unterlehrerin, von Mörchingen nach Arlen, A. Konstanz; Greulich, Martin, als Hilfslehrer an landwirtschaftliche Kreiswinterschule Rastatt. — Haas, Karl, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Hirschbach, A. Wellingen; Hah, Reinhard, Unterlehrer, von Friesenheim nach Freiburg; Haub, Adolf, zuletzt in Hohenhirs, als Schulverwalter nach Rürnberg, A. Schopfheim; Hede, Otto, Unterlehrer, von Eichtersheim nach Watterdingen, A. Emmendingen; Heffner, Fridolin, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Pfaffenbach, A. Boppart; Heft, Wilhelm, Hilfslehrer in Irtingen, A. Eppingen, wird Unterlehrer dafelbst; Heiler, Emma, Hilfslehrerin in Weingarten, A. Durlach, wird Unterlehrerin dafelbst; Herrmann, Ferdinand, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Beuren, A. Leberdingen; Herrmann, Otto, Schulverwalter, von Sulz nach Muenheim, A. Egenheim; Hertel, Karl, als Unterlehrer nach Pfaffenstadt, A. Schwetzingen; Heiler, Oswald, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Sonderriet, A. Weinsheim; Hübchenberger, Karl, Schulverwalter, von Ebnet nach Strittmatt, A. Waldshut; Hüppinger, Otto, Schulverwalter, von Rottenweier nach Gollenecker, A. Staufen; Hoffmann, Paul, Hilfslehrer in Bragglingen, A. Emmendingen, wird Schulverwalter dafelbst. — Venne, Wilhelm, Unterlehrer, von Sonderriet nach Schriesheim, A. Mannheim; Jörgen, Wilhelm, als Unterlehrer nach Reuburgweier, A. Ettlingen. — Kaufmann, Katharina, als Unterlehrerin nach Ottenhöfen, A. Achern; Kimmelmann, Alois, als Unterlehrer nach Karlsruhe; Kappel, Emma, Schulamtsratin, als Hilfslehrerin nach Freiburg; Kapp, Stephan, Schulverwalter, von Zihenhausen nach Watterdingen, A. Egenheim; Käfer, Karl, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Friesenheim, A. Bad; Kullmann, Franz, als Unterlehrer nach Weisheim, A. Emmendingen. — Ledebere, August, Unterlehrer in Hirschbach, als Schulverwalter nach Höttingen, A. Leberdingen; Lohner, Julius, Schulverwalter in Lieren, als Unterlehrer nach Eningen, A. Schwetzingen; Lüth, Otto, Schulverwalter, von Wagsfurt nach Schwaben, A. Waldshut (nicht als Unterlehrer nach Loitstetten). — Maier, Adolf, Unterlehrer, von Dettlingen nach Wagsfurt, A. Achern; Martin, Wilhelm, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Hügelsheim, A. Mühlheim; Mattin, Friedr. Schulverwalter, von Müßbach nach Burgberg, A. Wellingen; Meier, Emil, Unterlehrer, von Wagsfurt nach Dettlingen, A. Konstanz; Meßger, Maria, Hilfslehrerin in Hemsbach, A. Weinsheim, wird Unterlehrerin dafelbst; Meyer, Esse, Unterlehrerin, von Ruit nach Friesenheim, A. Achern; Moser, Artur, Schulverwalter in Bruchsal, als Hilfslehrer nach Heidelberg; Moser, Hofina, Schulamtsratin, als Unterlehrerin nach Urloffen, A. Offenburg; Müller, Friedrich, Schulverwalter in Eppingen, als Unterlehrer nach Fahrnbach, A. Mosbach; Nagel, Anna, Unterlehrerin, von Densbach nach Mörchingen, A. Egenheim; Raggi, Ludwig, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Höttingen, A. Durlach; Riedel, Adam, als Unterlehrer nach Hirschheim; Rös, Friedrich, als Unterlehrer an Seminarbildungsschule Ettlingen; Rowack, Marie, Unterlehrerin, von Heiligenberg nach Emmingen, A. Egenheim; Destreicher, Helene, Schulverwalterin in Detschbrunn, als Unterlehrerin nach Eichtersheim, A. Emmendingen. — Reiffner, Hermann, Kreisamtsrat, von Bürgerlehre St. Georgen an Bürgerlehre Schönau i. B. Biffingen; Meier, Otto, als Unterlehrer nach Hirschheim; Popp, Karl, Hilfslehrer in Müßbach, A. Schwetzingen, wird Unterlehrer dafelbst; Pracht, Karl, Unterlehrer in Biffingen, als Unterlehrer nach Güttenbach, A. Wolfach; Preis, Hugo, als Unterlehrer nach Karlsruhe. — Ragenberger, Wilhelm, Schulverwalter, von Hornberg nach Mied, A. Emmendingen; Reilinsperger, Roman, Hauptlehrer in einmüßigem Ruhestande, als Schulverwalter nach Altenburg, A. Waldshut; Reimensperger, Hermann, als Unterlehrer nach Mannheim (nicht nach Hirschheim); Roos, Joseph, Schulamtsrat, als Hilfslehrer nach Wildgutach, A. Waldkirch; Rube, Ernst, als Unterlehrer nach Mannheim; Ruf, Eduard, Schulamtsrat, als Hilfslehrer nach Hügelsheim, A. Hirschheim; Ruf, Emil, Schulverwalter, von Dunningen nach Rummingen, A. Boppart; Ruchardt, Alfred, Hilfslehrer in Rönningen, A. Emmendingen, wird Schulverwalter dafelbst. — Sandel, Heinrich, als Unterlehrer nach Mannheim; Schäfer, Eduard, Schulverwalter in Gröbheim, als Unterlehrer nach Heiligkreuzsteinach, A. Heidelberg; Schäfer, Elisabeth, Hilfslehrerin in Gaggenau, wird Unterlehrerin dafelbst; Schäffner, Karl, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Hirschweiler, A. Neustadt; Schläger, Friedrich, als Unterlehrer nach Pfaffenbach, A. Schwetzingen; Schmidt, Artur, Unterlehrer, von Beuren nach Heiligenberg, A. Pfullendorf; Schmitt, Georg, Schulamtsrat, als Unterlehrer nach Wörmingen, A. Konstanz; Schmitt, Adolf, als Unterlehrer nach Achern; Schultes, Emil, Hauptlehrer in einmüßigem Ruhestande, als Schulverwalter nach Zobenau, A. Schönau; Schütze, Elisabeth, als Unterlehrerin nach Lichtental, A. Rastatt; Schumacher, Wilhelmine, Unterlehrerin in Alttübingen, als Hilfslehrerin nach Egenheim, A. Karlsruhe; Schumacher, Max, Unterlehrer, von Unterbieberbach nach Ottersdorf, A. Rastatt; Frau Schwallie, Leopoldine, Schulamtsratin, als Hilfslehrerin nach Freiburg; Schwarzenhölzer, Karl, Hilfslehrer in Weinsheim, als Unterlehrer nach Ruit, A. Rastatt; Schwelzer, Albert, Anweisung als Unterlehrer nach Göttingen, von Realschule Bühl zur Stellvertretung an Lehrerseminar Karlsruhe; Spaer, Karl, Unterlehrer von Reuburgweier nach Unterloch, Amt Tauberbischofsheim; Spieler, Stephan, als Unterlehrer nach Karlsruhe; Springmann, Raimund, als Hilfslehrer nach Karlsruhe; Stahl, Otto, als Unterlehrer nach Sandhofen, A. Mannheim; Sta p f., als Hilfslehrer nach Mauer, A. Heidelberg.

(Schluß folgt.)

Glockners Modehaus für Hüte und Mützen
Lammstr. 6, Eckhaus Kaiserstr.
Velour- u. Samtstoffe in div. Farben.
Wetterfeste, chike Lodenhüte.

Zu vermieten:

Großer moderner Laden

mit Souverain und großen, anstoßenden Räumen (auf Wunsch mit Wohnung) in guter Lage der Kaiserstraße, auf **1. April oder früher;**

eine Wohnung, welche ganz neu hergerichtet wird, **7 Zimmer**, Bad und Zubehör auf **1. April;**

ein sehr großes Magazin, taghell, mit Oberlicht und großen Seitensfenstern, anstoßendem Kontor und sehr großen, hellem Schienenteller auf **1. April.**

Näh. Kaiserstraße **164** im Laden od. durch **Bureau Kornsand.**

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Scheffelstraße **16** ist der Laden mit Einrichtung, in welchem viele Jahre ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, auf **1. April 1912** zu vermieten. Der Laden würde sich, der Lage nach, auch zu einem Landproduktengeschäft eignen.

Näheres zu erfragen im **3. Stock** daselbst.

Großer Laden

mit Magazinräumen (auf Wunsch mit Wohnung) in guter Lage der Kaiserstraße (Schattenseite) auf **1. April 1912** zu vermieten. Näheres Kaiserstraße **221 III** oder durch **Bureau Kornsand.**

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von **55x23 m** und **33x17 m**, erstere mit **4 m** breiter Galerie, mit Büro und Magazinraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. **Schwindt & Co.,** Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße **13/17.**

Zu vermieten.

Fabrikgebäude,

für Fabrikation, Lager und Bureau, mit großer Einfahrt, auf allen Seiten freistehend, enthaltend drei Säle à **700 qm**, eventuell mit Dampfmaschine, Aufzug zc. per sofort oder später zu vermieten.

Näheres beim Eigentümer: **Ludwig Meinzer, Roonstraße 23a.**

Laden

in der Altstadt mit Einrichtung und **1 Zimmer** oder mit **3 Zimmerwohnung** per sofort zu vermieten. Näheres bei **Hoffmeister** im Bierordtbad.

Laden zu vermieten

auf sofort oder später. Bisher Zigarrengeschäft. Auch sehr geeignet zu jeder Art Filiale. Lage Ecke **Karl, Gutsch, Klumprecht** u. **Kurvenstr.** Näh. **Kurvenstr. 1, 2. St.**

Der Laden

Magazinbahnstraße 42 ist per sofort zu vermieten. Näheres **Kindenplatz 1 (Laden).**

Laden zu vermieten.

Körnerstraße 10 ist ein schöner Laden sofort zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch oder **Birkel 20 III.**

Bureauräume.

Kaiserstraße 89 ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, welche mehrere Jahre als **Anwaltskanzlei** benutzt wurde, auf **1. April** zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Zu vermieten

eine **Bäckerei** mit Laden und Wohnung zc. in **Karlsruhe** auf sofort oder später.

Durch vorhandene Magazinräume eignet sich das ganze auch für ein anderes Geschäft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lagerplatz.

Deutenfeldstraße ist ein ca. **700 qm** großer eingetragener Lagerplatz per sofort zu vermieten. Näheres **Waldbornstraße 14** im Kontor.

Zimmer

Zwei gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer im **2. Stock** sind sofort an einen Herrn zu vermieten. Näh. **Hirschstraße 7, parterre.**

Zimmer

Eleg. möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer in schön. Lage an feine, sol. Herrn bei alleinsteh. Dame abgegeben. Dauermieter bevorzugt. Offerten unter **Nr. 885** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu vermieten

Ein solider Arbeiter kann sogleich Kost und Wohnung erhalten: **Waldstraße 73, 1. Stock.** Daselbst ist auch Mittags- und Abendlich zu erhalten.

Zu vermieten

ein schönes freundliches Zimmer mit separatem Eingang.
Klauprechtstraße 47, 4. Stock.

Zu vermieten

In der Durlacher Allee ist ein großes, unmobiliertes Zimmer, evtl. mit Mansarde, ohne Bis-a-vis, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Friedenstraße 10,

3. Stock, sind zwei elegante, nach der Straße gehende, neu hergerichtete, unmobilierte (Balkon-) Zimmer mit Zubehör an eine gebildete, ruh. Dame auf sogleich zu vermieten.

Zu vermieten

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten: **Rintheimerstr. 24, part.**

Zu vermieten

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, per sofort zu vermieten: **Nowack- Anlage 7, parterre.**

Zu vermieten

Friedenstraße **20**, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten

Unmöbl. Mansardenzimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres **Adamiestrasse 29, parterre.**

Zu vermieten

Gut möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten: **Werberstraße 80 IV.**

Zu vermieten

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, sind auf sogleich zu vermieten. Näheres **Hirschstraße 35 II.**

Zu vermieten

Zwei fein möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), billig zu vermieten. Zu erfragen **Kaiserstraße 23, 4. Stock.**

Zu vermieten

Zimmer, einfach möbliert, ist per sofort oder später billig zu vermieten bei **Ferd. Michel, Adamiestrasse 24, Seitenbau, 1 Treppe.**

Zu vermieten

Ein Zimmer mit Küche für **1 bis 2 Personen** sogleich zu vermieten. Näheres **Leopoldstraße 13** im **2. Stock** oder **Schillerstraße 48.**

Zu vermieten

Kaiserstraße 141, 3 Treppen, Eing. Ecke Marktplatz, sind sofort od. später gut möbl., leicht beb. Zimmer für **22 u. 15 M.**, auch für kurze Zeit, event. mit 2 Betten zu vermieten.

Zu vermieten

Kaiserstraße 32, 2. St., sind 2 Zimmer, möbliert oder unmobiliert, sowie 2 leere Mansarden zu vermieten.

Zu vermieten

Einfach möbl. Zimmer ist per sofort oder später zu vermieten: **Luisenstraße 51, 4. Stock.**

Zu vermieten

Miet-Gesuche

Wohnungen

Junges Ehepaar sucht auf **Dezember 4** Zimmerwohnung nebst Zubehör. Offerten unter **Nr. 797** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu vermieten

Gesucht per Ende März od. früher Wohnung von **5 bis 6** Zimmern, parterre, für Bureau geeignet. Offerten unter **Nr. 886** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu vermieten

Wohnung, **5-6** Zimmer oder mehr, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, für sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe. unter **Nr. 888** an das Kontor des Tagblattes erb.

Zu vermieten

Wohnungs-Gesuch.

Per sofort oder **1. November** wird am **Kaiserplatz** oder in nächster Nähe desselben - Westendstraße bevorzugt - eine Barrierewohnung von **5 bis 6** Zimmern in gutem Hause zu mieten gesucht. Die Wohnung soll für Gas und elektr. Licht eingerichtet und vollständig mit Zentralheizung versehen sein. Offerten mit Preisangabe im Büro **Bähringerstraße 102** erbeten.

Zu vermieten

Läden und Lokale

Großes Maler-Atelier, mindestens **6x7 m**, mit Schlafraum, gesucht. Offerten an **E. W. M., Wiesbaden, Gaisbergstr. 15**, erbeten.

Wirtschaft gesucht,

gutgehend, auf Helto sofort oder später. Näheres **Sofienstraße 167, parterre.**

Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer, geräumig und gut möbliert, zu mieten gesucht. Offerten unter **Nr. 863** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu vermieten

Ehepaar sucht ein Zimmer mit zwei Betten, womöglich mit Pension, per sofort auf vier Wochen. Offerten unter **Nr. 895** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu vermieten

Ein unmobiliertes Zimmer wird im Zentrum der Stadt gesucht. Offert. unter **Nr. 889** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu vermieten

Zum **1. November** sucht junger Mann einfach möbliertes Zimmer nächst dem Kaiserplatz bei kinderloser Familie. Offerten mit Preisangabe unter **Nr. 881** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei gut möbl. Zimmer

mit Dauerheizung und nicht zu vielen Treppen in gutem Hause mit voller oder teilweiser Pension im südwestlichen Zentrum der Stadt v. einem älteren, geb. Herrn (Rentner) per **1. Nov.** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre F. 4 B. 4329** an das Kontor des Tagbl. erb.

Kapitalien

4500 Mark sofort als **II. Hypothek** auszuliehen. Off. u. **Nr. 908 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.**

Darlehen

erhalten heute jeden Standes. Näh. **Zugartenstraße 28, 1. Stock.**

Wilmersdorfer Kredit-Verein

e. G. m. b. H. in **Deutsch-Wilmersdorf** gibt sich. Verleihen zu **coll. Bed.** Anträge erbeten.

7000 Mark

an **2. Stelle** zu **5%** auf ein gutrentierendes Haus inmitten d. Stadt, unweit vom **Broßh. Palais**, zmeds Auflösung der Vereinsbank bis **1. November** od. **1. Januar** von pünftl. Zinszahler aufzunehmen gesucht. Es folgt noch ein Nachtrag von **5000 M.** in **Hinterhand**, also absolut sichere Anlage. Reflektanten belieben Offerten unter **Nr. 889** an das Kontor des Tagblattes zu richten.

2. Hypothek.

3000 M. per sofort oder **1. Jan. 1912** gesucht. Gute Sicherung. Offerten unter **Nr. 882** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1000 Mark

auf gut rentierendes Haus innerhalb **65%** der Schätzung von Selbstgeber aufzunehmen gesucht. Off. unt. **Nr. 883** an das Kontor des Tagbl. erb.

Suche Geld

auf gute **I. u. II. Hypothek.**
August Schmitt,
Hypotheken- u. Bankkommission-Geschäft,
Kaiserstraße 43.
Telephon **2117.**

7000 bis 8000 Mark

zur **II. Hypothek** auf ein gut gelegenes **Privathaus** der **Weststadt** sofort oder innerhalb **2 Monate** aufzunehmen gesucht. Selbstdarleher wollen sich melden durch Offerten unter **Nr. 896** an das Kontor des Tagblattes.

Gute, solide Kapitalanlage.

10000 Mark auf gute **II. Hypothek** zu **5%** von prima Schuldner gesucht. Offerten unter **Nr. 907** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalisten.

Welche Persönlichkeiten stellen einen **reellen, energischen Mann**, welcher prima Geldgeschäfte macht, Gelder für Darlehen zur Verfügung. Kein Anstall, nur kurzfristige Sachen bis **1000 M.** kommen in Frage. Off. unter **Nr. 904** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ia holländische Schellfische

lebenfrisch, jeden **Donnerstag** ein-treffend bei

Aug. Klingele,

am **Kaiserplatz.** Tel. **671.**

Trauerkleider

färbt rasch
= **Färberei Firnrohr,** =
Kaiserstrasse 28.
Teleph. **2963.** Rabatmarken.

Großherzog. Hoflieferant empfiehlt

Friedrich Blos

zum Räuchern und zum Zerstäuben:
Zerstäuber
Räucher-Lampen } verschiedene neue Systeme

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Herrstr.-Ecke

Räucher-Band
Räucher-Papier
Räucher-Pulver
Lavendel-Geist mit Ambra

Kiefernadeln-Wasser
Deutschen Blumengeist
Königliches Wasser mit Blumengerüchen
Zimmer-Parfüm, Veilchen, Flieder etc.

Räucher-Kerzen
Aromatische Essige
Zimmer-Parfüm, Veilchen, Flieder etc.
Aufguss für diese Salze

= deutsche, französische und englische Fabrikate. =

Niederlage deutscher u. ausländ. Parfümerien, Seifen, Toilette-Artikel.

Spezial-Geschäft für Damen- u. Kinder-Hüte

Eckert-Kramer

Karl-Friedrichstraße 22.
Rabatt- Spar-Marken.

A. Jägel

Kunsthandlung u. Vergolderei
Bilder-Einrahmungen
in jeder Ausführung, billige Preise.

Markgrafenstr. 38 Spezialgeschäft für Spiegel aller Art.

Todes-Anzeige.

Heute vormittag ist meine liebe Schwester

Fräulein Luise Wörishoffer

nach langer Krankheit im neunundsechzigsten Lebensjahre entschlafen.

Karlsruhe i. B., den 11. Oktober 1911.
Ritterstrasse 24.

Frau Marie Wörishoffer, geb. Wörishoffer.

Die Trauerfeier findet **Samstag, den 14. Oktober, vormittags 11 Uhr**, im **Krematorium** statt.

Trauerhaus: **Gartenstrasse 44 b.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns durch den Tod unserer lieben, guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Eva Volk

Faktors-Witwe

betroffenen so schweren Verluste, sagen wir allen unseren tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, 10. Oktober 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste spreche ich aufrichtigen Dank aus.

Frau Karolina Walz Witwe.
Hagsfeld, den 11. Oktober 1911.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 und 26.